



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-4510-037

GISPADID: 2001415

Objektbezeichnung:

Olpkebachtal im Dortmunder Stadtforst (Bittermark)

Schutzstatus:

KD, bestehend, Teilfläche

LB, bestehend-Teilfläche

NSG, einstweilig sichergestellt

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Arnsberg

Kreis: Dortmund, Kreisfreie Stadt

(Nuts-Code: DEA52)

Gemeinde: Dortmund

Digitalisierte Fläche (ha): 123,75**Flächenanzahl:** 1**Objektbeschreibung:**

Im unteren Abschnitt des Olpkebachtals handelt es sich um eine breite Talung mit wandernden Schotter- und Kiesbänken und einer ausgeprägten Quellmulde. Im mittleren Bereich ist eine deutliche Tiefenerosion mit über anstehendem Karbon (Tonschiefer) verlaufendem Bachbett, Schotterfluren, kleineren "Inselterrassen", Prall- und Gleithängen. Im oberen Bereich ist das Tal schluchtartig vertieft (bis zu 4 m tief bei z.T. nur 1 m Breite). Dort sind über weite Strecken an der Basis Schichten des Karbons aufgeschlossen, ebenso wie in den nicht seltenen Auskolkungsstellen. Von der Haupttalung gehen kleine Nebentäler (Siepen) ab.

Im gesamten Bereich sind Zeugnisse des oberflächennahen Abbaus auf Steinkohle festzustellen (Pingenzüge, Rundpingen, Halden etc.). Ebenso sind aufgelassene Steinbrüche vorhanden. Es stehen die Sprockhövel-Schichten (Namur C) an. Abgebaut wurden die Flöze Wasserbank, Besserdich u. Gottessegen im Norden und in der Nähe der Autobahn im Süden vermutlich Flöz Sengsbank. Das Olpkebachtal dürfte in das spätere Grubenfeld "Trennstück Admiral" gehören. Im Bereich des Objektes liegt der LB "Hülsenwald". Der gesamte Bereich der Bittermark wurde auf Veranlassung des Fördervereins Bergbauhistorischer Stätten Ruhrrevier e. V. unter Bodendenkmalschutz gestellt. Der Verein ließ mit Unterstützung städtischer Stellen vier Informationstafeln aufstellen.

Schutzziel:

Erhalt eines wertvollen historischen Bergbaugebietes aus landeskundlichen und wissenschaftlichen Gründen

Bewertung:

nicht gefährdet

wertvoll

Pädagogische Eignung: Ja**Erholungseignung:** Ja

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Quartär

Namurium



Kenndaten:

Geowissenschaftlich-historisches Objekt	/ gx5a
Quelle	
Aufschluss-Schichtfolge	/ gx2k
Aufschluss-natürlich	/ gx2j
Aufschluss-künstlich	/ gx2f
Aufschluss-Gesteinsdeformationen	/ gx2e
Aufschluss-Gesteins- und Bodenstrukturen	/ gx2d
Aufschluss-Fossilien	/ gx2b
Abtragungsform-erosionsbedingt	/ gx1a

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie
Teildisziplin Bergbau und Bergbauarchäologie
Teildisziplin Hydrogeologie
Teildisziplin Lagerstättenkunde
Teildisziplin Landschaftsökologie
Teildisziplin Palaeontologie
Teildisziplin Tektonik
Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

Kerbtal
Sohlenkerbtal
Sohlental
Fluss- oder Bachriss
klastische Gesteine
Sedimentäre Strukturen
Sedimentäre Texturen
natürlicher Aufschluss
Sandsteinbruch
Aufschluss durch Bergbau
Quelle, ungefasst
Quellmulde,-nische
Mittelgebirgsfluss,-bach
Schlucht
Fluss- oder Bachmäander
Fluss- oder Bachwindungen
Ufer- und Hochufer
Gleit- oder Prallhang
Talauensedimente
Schotterkörper
Kies- oder Sandbänke



Auenlehm

Felssohle

Kolk

Steinkohleabbau

Pingen

Abraumhalde

geeignet für Lehre und Forschung

Abbauspuren

Umfeld:

Siedlung

Strasse / Weg

Wald

Gefährdung:

Objekt nicht gefährdet

Maßnahmenbeschreibung:

z.Z. keine besonderen M. notwendig, Betonplatte an der Quellmulde entfernen

Naturräumliche Zuordnung:

337-E1 – Bergisch-Sauerländisches Unterland

Höhe über NN:

min. 138 m, max. 218 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-4510-037

Objektbezeichnung:

Olpkebachtal im Dortmunder Stadtforst (Bittermark)

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Arnsberg

Kreis: Dortmund, Kreisfreie Stadt

Gemeinde: Dortmund

(Nuts-Code: DEA52)

Digitalisierte Fläche (ha):

123,75

Flächenanzahl:

1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4510, Q2, VQ4

4510, Q4, VQ2

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2601961 / H: 5702867

Bearbeitung:

ehrenamtliche Mitarbeit:

OZ

Datum: 30.06.1989

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 04.01.2005



fachl. Bearbeiter
Datum: 04.01.2005
